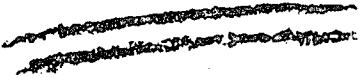


II-11116 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 15.5.1990  
GZ.: 10.101/121-XI/A/1a/90

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf P Ö D E R

Parlament  
1017 W i e n

5170/AB

1990 -05- 17

zu 5354 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5354/J betreffend Baumaßnahmen auf der Brenner Autobahn, welche die Abgeordneten Weinberger, Müller, Strobl, Guggenberger und Genossen am 4. April 1990 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Ja, die Brenner Autobahn AG hat für das Jahr 1990 eine Reihe von Baumaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Umweltsituation in Aussicht genommen. Unter anderem sollen Brücken saniert, Abstellstreifen adaptiert, lärmindernde Drainasphalte aufgebracht werden und neue Bepflanzungen durchgeführt werden. Als wesentliches Bauvorhaben ist die Lärmschutzgalerie Schönberg geplant. Allein für Umweltschutzmaßnahmen sind dabei für das Jahr 1990 Ausgaben in der Höhe von 125,0 Millionen Schilling geplant.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Diese in der Fachliteratur behandelte Fragestellung kann aufgrund der vielen möglichen Einflußfaktoren nur von Fall zu Fall beantwortet werden. Was die Brenner Autobahn betrifft, ist festzustellen, daß Maßnahmen auf bestehenden Straßen, die in erster Linie der Verkehrssicherheit und dem Umweltschutz dienen, allein noch keinen zusätzlichen Verkehr anziehen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Neben der sehr wichtigen Frage der Verkehrssicherheit stellen auch die Fragen des Umweltschutzes, des Landschaftsbildes und der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Erhaltung wichtige Gründe für Instandhaltungsaktivitäten und Adaptierungsarbeiten auf Autobahnen, so auch auf der Brenner Autobahn, dar.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Auf der Brenner Autobahn ist keine dritte Fahrbahn geplant. Vielmehr sind die Arbeiten zur Adaptierung eines Pannestreifens zwischen Kilometer 14,3 und Kilometer 17,2 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem nach Unfällen bereits im Gange. Dieser Pannestreifen soll im Vergleich zu anderen Autobahnen eher bescheidene Ausmaße haben. Weiters wird durch Abrücken der zwei Fahrbahnen je Richtung zur Mitte hin eine Entlastung der Anrainer eintreten. Ich werde dafür Sorge tragen, daß auch weiterhin keine zusätzlichen Fahrspuren zur Leistungssteigerung auf der Brenner Autobahn eröffnet werden.

